



---

**ERNST-MACH-GYMNASIUM HÜRTH**

# **Leistungskonzept für das Fach Philosophie**

Stand: 26.09.2012

## **1. Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I**

(entfällt)

## **2. Grundsätze zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II**

### **2.1. Grundlagen der Leistungsbewertung**

Die Grundsätze der Leistungsbewertung ergeben sich aus den entsprechenden Bestimmungen des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (§ 48)<sup>1</sup> und den §§ 13 bis 17 der APO-GOST, der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe<sup>2</sup>. Weitere Vorgaben für Lernerfolgsüberprüfungen sind im Lehrplan Philosophie zu finden.

Die Leistungsbewertung im Fach Philosophie ist ein kontinuierlicher Prozess und erfasst die Qualität und die Kontinuität der Beiträge, die Schülerinnen und Schüler in den Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen umfassen, die sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen beziehen. Dem Lehrplan Philosophie gemäß werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung bewertet. Für alle Beurteilungen gilt – in je spezifischer Konkretisierung – die Ausrichtung an den für die Abiturprüfung relevanten drei Anforderungsbereichen (AFB) und Leistungsniveaus<sup>3</sup>: Begreifen (I), Erörtern (II), Urteilen (III).

Die Anforderungen und die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern transparent sein. Aus diesem Grund sollten ihnen diese sowie Möglichkeiten der Leistungserbringung zu Beginn jedes Schuljahres bekannt gegeben und erläutert werden.

### **2.2. Formen der Leistungsbewertung**

Das Fach Philosophie kann schriftlich und mündlich gewählt werden. Als schriftliches Fach kann es bei entsprechender Kursgröße Abiturfach werden.

#### **2.2.1. Klausuren**

In Klausuren sollen Aufgaben gestellt werden, bei denen die Unterrichtsinhalte gemäß den für das Abitur geltenden Operatoren<sup>4</sup> nicht nur reproduziert, sondern ebenso auch selbstständig angewendet werden. Die Aufgabenstellungen sind daher so zu formulieren, dass bei ihrer Bearbeitung die notwendige Balance zwischen reproduktiven Gedächtnisleistungen und selbstständigen Denkleistungen eingehalten werden kann. Die Aufgabenstellungen sollen sich im Laufe der Oberstufe zunehmend an denen des Abiturs orientieren und die Schülerinnen und Schü-

---

<sup>1</sup> Einzusehen unter: [http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Gesetze/SchulG\\_Info/Schulgesetz.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Gesetze/SchulG_Info/Schulgesetz.pdf) (24.11.2011)

<sup>2</sup> Einzusehen unter: [http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/APO\\_GOST\\_Oberstufe2010.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/APO_GOST_Oberstufe2010.pdf) (24.11.2011)

<sup>3</sup> vgl. Lehrplan Philosophie 1999. S. 76-78.

<sup>4</sup> Einzusehen unter: <http://www.standardsicherung.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=21> (24.11.2011).

ler gezielt darauf vorbereiten. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Aufgabenstellungen an die Unterrichtsinhalte anschließen und nicht vollständig neue Sachverhalte bearbeitet oder vollständig neue Kompetenzen angewendet werden sollen.

In Analogie zu den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW finden für Klausuren im Fach Philosophie aktuell lediglich die Aufgabenarten 1 und 3 der im Lehrplan Philosophie angeführten möglichen Aufgabenarten Verwendung:

- Textgebundene Aufgabe: Aufgabe auf der Basis eines philosophischen Textes (1),
- Problemgebundene Aufgabe: Aufgabe auf der Basis einer philosophischen Aussage oder mehrerer philosophischer Aussagen (3).

### Anzahl und Dauer

EF.1		EF.2		Q1.1		Q1.2		Q2.1		Q2.2	
Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer
1	2	1	2	2	2	2	2	2	3	1**	180 Min.

\* Unterrichtsstunden à 45 Minuten

\*\* Nur für Schülerinnen und Schüler, die Philosophie als 3. Abiturfach gewählt haben.

### **2.2.2. Facharbeit**

Die erste Klausur in der Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden, welche daher dem Niveau einer Klausur entsprechen muss. Die Facharbeit dient nicht nur besonders dem wissenschaftspropädeutischen Arbeiten, sondern auch dem Überprüfen des selbstständigen, fachbezogenen (inhaltlichen und methodischen) Arbeitens. Die für die Klausuren geltenden fachspezifischen Beschreibungen der Anforderungsbereiche sind sinngemäß auf die Facharbeit zu übertragen.

### **2.2.3. „Sonstige Mitarbeit“**

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ sind alle Leistungen zu bewerten, die neben Klausuren bzw. Facharbeiten erbracht werden. Er umfasst mündliche wie schriftliche Formen und berücksichtigt besonders Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit der von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen sowie ihre Fähigkeit zum Diskurs. In die Leistungsbewertung gehen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ z. B. die folgenden Leistungen mit ein:

- **Beiträge zum Unterrichtsgespräch:** Umfassen laut Lehrplan Bearbeitung, Gliederung, Zusammenfassung und Auswertung von Texten, Teilnahme an textorientierter und problemorientierter Diskussion, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Übernahme der Diskussionsleitung, Anfertigung von Strukturskizzen etc., eigenständige mündliche Zusammenfassung von Unterrichtsergebnissen, Vorstellung eigenständiger methodischer Überle-

gungen, Reflexion von Inhalten und Lern- und Arbeitsprozessen sowie kritische Beurteilung. Auch vor- und nachbereitende Hausaufgaben gehören im Rahmen auf ihnen basierender Unterrichtsbeiträge zu diesem Beurteilungsbereich.

- **Referate und sonstige Präsentationsleistungen:** Das Referat kann im Hinblick auf die Unterrichtsgegenstände sowohl vorbereitenden als auch erweiternden Charakter haben. Es kann Hintergrund- und Zusatzinformationen bereitstellen. Für die Anfertigung des Referats sollte ein Zeitraum von höchstens zwei Wochen ausreichend sein und die Vortragszeit sollte i.d.R. etwa 10 Minuten betragen.
- **Protokolle:** Anfertigen von Protokollen des Diskussionsprofils sowie Verlaufs- und Ergebnisprotokollen.
- **Schriftliche Übungen:** Überprüfen vor allem die Beherrschung von Arbeitstechniken und die Kenntnis von philosophischem Grundwissen. Sie sind zeitlich i.d.R. auf 30-45 Minuten begrenzt.
- **Lernpläne:** Der Lernplan kann im Hinblick auf die Unterrichtsgegenstände sowohl vorbereitenden als auch ergänzenden Charakter haben.
- **Selbstständiges Arbeiten in Einzel-, Partner und Gruppenarbeitsphasen:** Umfasst das selbstständige und differenzierte Auseinandersetzen mit Sachverhalten sowie die Übernahme von Verantwortung für den eigenen und/oder gemeinsamen Erfolg.
- **Ggf. Mitarbeit in Projekten:** Schult vor allem das selbstständige Planen, Organisieren und Steuern von Lernprozessen.

### 2.3. Bewertung und Benotung

Werden im Fach Philosophie Klausuren geschrieben, so setzt sich die Note in etwa zur einen Hälfte aus den Klausuren, zur anderen Hälfte aus den Leistungen des Bereichs „Sonstige Mitarbeit“ zusammen. Für Schülerinnen und Schüler, die Philosophie nicht schriftlich gewählt haben, ist für die Bewertung allein der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ ausschlaggebend. Pro Quartal wird hier eine Note ermittelt.

Für alle Beurteilungsbereiche gilt – in je spezifischer Konkretisierung – die Ausrichtung an den zuvor genannten Anforderungsbereichen.<sup>5</sup>

**Begreifen (AFB I)** umfasst die Wiedergabe von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang sowie die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter

---

<sup>5</sup> Siehe auch die Operatorenliste für das Fach Philosophie. Einzusehen unter <http://www.standardsicherung.nrw.de/abiturgost/fach.php?fach=21> (24.11.2011).

Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang.

**Erörtern (AFB II)** umfasst selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang sowie selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen, wobei es entweder um veränderte Fragestellungen oder um veränderte Sachzusammenhänge oder um abgewandelte Verfahrensweisen gehen kann.

**Urteilen (AFB III)** umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst.

### **2.3.1. Beurteilungsbereich „Klausuren“**

#### Klausuren

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den im Lehrplan Philosophie angeführten Bewertungsgrundsätzen sowie den Vorgaben für das Zentralabitur im Fach Philosophie in NRW. Daher sollten bei der Bewertung der Leistungen die folgenden Beurteilungskriterien berücksichtigt werden:

- Beachtung der Arbeitsaufträge,
- Korrektheit, Komplexität und Differenziertheit der inhaltlichen Ausführungen,
- Grad der Selbstständigkeit und Richtigkeit in der Anwendung von Kenntnissen.

Hinsichtlich der inhaltlichen Leistung ist bei der Beurteilung der Analyse eines vorliegenden philosophischen Textes neben der Erfassung der zentralen These, der zugrundeliegenden Fragestellung sowie des Argumentationsgangs zu berücksichtigen, ob der Aufbau der Argumentation mit Hilfe sachgerecht verwendeter Konjunktionen und sog. performativer Verben beschrieben wird.

Die Darstellungsleistung fließt in Höhe von 20% in die Gesamtnote mit ein. Hierbei sind folgende Bewertungskriterien anzuführen:

- schlüssiges, stringentes sowie gedanklich klares Strukturieren des Textes unter genauer und konsequenter Bezugnahme auf die Aufgabenstellung,
- schlüssige Verbindung von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen,
- Belegen der Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.),
- präzises und begrifflich differenziertes Formulieren unter Beachtung der Fachsprache,
- sprachlich richtiges sowie syntaktisch und stilistisch sicheres Schreiben.

Die Korrekturen der Klausuren werden mit Hilfe der aus den zentralen Abiturprüfungen bekannten Bewertungsbögen vorgenommen, um auf diese Weise möglichst einheitliche und transparente Bewertungskriterien sicherzustellen. Die Bewertungsbögen enthalten Lösungsan-

sätze, geben Auskunft über Teilpunkte und ordnen den einzelnen Arbeitsschritten die entsprechenden Anforderungsbereiche zu. Somit erfolgt eine transparente Korrektur, durch die den Schülerinnen und Schülern ihre individuellen Fehler und deren Gewichtung nachvollziehbar sind. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, individuelle Probleme und Schwächen zu verbessern.

### Facharbeiten

Bei der Bewertung der Facharbeit sind nicht nur die Anforderungsbereiche sowie die angemessene Komplexität der Thematik zu beachten, sondern auch die Leistungen bzgl. der wissenschaftspropädeutischen Arbeit (z. B. fachwissenschaftliche Literaturrecherche, korrekter Gebrauch und Nachweis der Sekundärliteratur etc.).

Die Vorgaben zur Klausurkorrektur und –bewertung haben auch im Bezug auf die Facharbeit Geltung. Um den Schülerinnen und Schülern die Anforderungen an eine Facharbeit und die Bewertungskriterien transparent zu machen, bietet es sich an, den Bewertungsbogen<sup>6</sup> im Vorfeld der Arbeit gemeinsam mit ihnen zu besprechen.

Die Benotung der Leistungen im Bereich „Klausuren“ erfolgt – entsprechend den Vorlagen aus dem Zentralabitur – nach dem folgenden Schema:

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
100 - 95	94 - 90	89 - 85	84 - 80	79 - 75	74 - 70	69 - 65	64 - 60	59 - 55	54 - 50	49 - 45	44 - 39	38 - 33	32 - 27	26 - 20	19 - 0

### **2.3.2. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“**

Die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ orientiert sich ebenfalls an den drei Anforderungsbereichen und den in Kapitel 2.3.1 angeführten Bewertungsgrundsätzen.

Im Laufe des Schuljahres können die Schülerinnen und Schüler ihren Leistungsstand in diesem Beurteilungsbereich im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit der Lehrperson erfragen. Zudem erhalten sie im Unterricht regelmäßig ein Feedback, welches sowohl durch den Kurs als auch durch die unterrichtende Lehrperson erfolgt. Eine ihre gesamten Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ umfassende Rückmeldung erhalten sie jedoch spätestens am Ende eines Quartals.

Um den Schülerinnen und Schülern die Anforderungen an die verschiedenen Formen der Leistungsbeurteilung und die Beurteilungskriterien im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ möglichst transparent zu machen, ist es empfehlenswert, entsprechende Kriterienlisten zu erstellen und diese mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Zudem ist der Einsatz von Beurtei-

<sup>6</sup> Siehe Anhang, S. 9-10.

lungsbögen möglich, um den Schülerinnen und Schülern eine detaillierte und möglichst objektive Rückmeldung zu geben.<sup>7</sup>

Für die einzelnen Formen der Leistungsbeurteilung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ sind dabei folgende Beurteilungskriterien zu berücksichtigen:

- Für die Beurteilung der **Beiträge zum Unterrichtsgespräch** sind vor allem Umfang, sachliche und gedankliche Stringenz der Beiträge, Selbstständigkeit der Reflexions- und Darstellungsleistung, Bezug zum Unterrichtsgegenstand, sprachliche und fachterminologische Präzision, Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft und –fähigkeit ausschlaggebend.
- Bei der Beurteilung von **Referaten und sonstigen Präsentationsleistungen** werden neben der inhaltlichen Richtigkeit insbesondere das Anspruchsniveau, die Sicherheit der Darbietung, die Art der Präsentation und der Umgang mit den Medien berücksichtigt.
- **Protokolle** werden hinsichtlich der jeweils spezifischen Anforderungen bewertet:
  - Das Protokoll des Diskussionsprofils nimmt aus dem Gang des Unterrichts diejenigen Beiträge heraus, welche die Diskussion entscheidend bestimmt haben. In ihm werden die unterschiedlichen Standpunkte und ihre Begründungen deutlich.
  - Das Verlaufsprotokoll soll den Gang der Unterrichtsstunde in den wesentlichen Zügen wiedergeben.
  - Das Ergebnisprotokoll hält lediglich die Unterrichtsergebnisse fest.
- Die **schriftliche Übung** wird benotet.
- Bei der Beurteilung des **Lernplans** werden neben der inhaltlichen Richtigkeit vor allem das Anspruchsniveau, die strukturierte und differenzierte Darstellung der Inhalte sowie die selbstständige Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem Gegenstand beurteilt.
- Für die Beurteilung des **Arbeitens in Arbeitsphasen** werden zum einen die Selbstständigkeit, der eigene Arbeitseinsatz und der individuelle Anteil am Arbeitsergebnis berücksichtigt, zum anderen die Übernahme von Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg sowie Hilfsbereitschaft.
- Wenn Schülerinnen und Schüler in **Projekten** mitarbeiten, wird ihre Leistung vor allem im Hinblick auf Anspruchsniveau, Umfang, sachliche Richtigkeit und gedankliche Stringenz der Beiträge sowie selbstständige und differenzierte Planung, Organisation und Präsentation bewertet.

Die folgende Tabelle gibt zusammenfassend einen Überblick über die Bewertung und Benotung der „Sonstigen Mitarbeit“.

---

<sup>7</sup> Ein Beurteilungsbogen für Referate im Fach Philosophie ist im Anhang (S. 11) einzusehen. Zudem ist auf Seite 12 ein Selbsteinschätzungsbogen für Schülerinnen und Schüler zu finden, auf dem sie ihre Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ kriteriengeleitet beurteilen sollen. Dieser könnte beispielsweise als Vorbereitung auf die Besprechung der Quartalsnoten dienen.

Notenstufe*	Beiträge zum Unterrichtsgespräch	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
<p><b>sehr gut (15 bis 13 Punkte)</b> Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kontinuierlich hohe und konzentrierte Mitarbeit im Unterricht</li> <li>- Fakten und Zusammenhänge (AFB I) werden richtig wiedergegeben, das Gelernte wird selbstständig auf vergleichbare neue Situationen übertragen (AFB II), die Inhalte werden kritisch hinterfragt und differenziert beurteilt (AFB III)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermitteltes Fachwissen wird beherrscht, selbstständig angewendet und beurteilt</li> <li>- vollständige, differenzierte und sachbezogene Bearbeitung, Übertragung und Beurteilung</li> <li>- sicherer Umgang mit Texten schwierigen Niveaus</li> <li>- sachgerechte Anwendung von Fachtermini</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sachgerechter, selbstständiger und überzeugender Einsatz fachspezifischer Arbeits- und Präsentationstechniken</li> <li>- selbstständige und angemessene Methodenwahl</li> <li>- zielsicheres Beschaffen von Informationen und deren Verarbeitung sowie überzeugende Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bringt bei Schwierigkeiten die ganze Gruppe voran und unterstützt die anderen Gruppenmitglieder</li> <li>- übernimmt Verantwortung für die ganze Gruppe</li> <li>- geht konstruktiv mit Meinungen anderer um</li> <li>- durchgehend hoher Arbeitseinsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des PU einzulassen und sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen</li> <li>- hohe Anstrengungsbereitschaft</li> <li>- selbstbewusst und selbstständig</li> <li>- klare, differenzierte und strukturierte Ausdrucksweise und Argumentation</li> </ul>
<p><b>gut (12 bis 10 Punkte)</b> Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kontinuierlich hohe Mitarbeit im Unterricht</li> <li>- unterrichtsfördernde Beiträge</li> <li>- Fakten und Zusammenhänge (AFB I) werden richtig wiedergegeben und das Gelernte wird teilweise selbstständig auf vergleichbare neue Situationen übertragen (AFB II)</li> <li>- Inhalte werden in Ansätzen beurteilt (AFB III)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermitteltes Fachwissen wird beherrscht</li> <li>- vollständige, differenzierte und sachbezogene Bearbeitung von Unterrichtsinhalten sowie teilweise auf das Problem bezogene weiterführende Ausführung</li> <li>- sicherer Umgang auch mit anspruchsvollen Texten</li> <li>- sachgerechte Anwendung von Fachtermini</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sachgerechter, souveräner Einsatz fachspezifischer Arbeits- und Präsentationstechniken</li> <li>- Kenntnis und Anwendung vielfältiger Methoden</li> <li>- selbstständige adäquate Informationsbeschaffung, vollständige Darstellung und sinnvolles Einbringen in den Unterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirkt bei Schwierigkeiten aktiv an der Problemlösung mit</li> <li>- aktiv an erfolgreicher und zeitökonomischer Planung und Durchführung der Gruppenarbeit beteiligt</li> <li>- geht konstruktiv mit Meinungen anderer um</li> <li>- insgesamt hoher Arbeitseinsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des PU einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen</li> <li>- traut sich auch schwierigere Aufgaben zu</li> <li>- Gedankengänge werden selbstständig weiterentwickelt und klar ausgedrückt</li> <li>- strukturierte, nachvollziehbare Argumentation</li> </ul>
<p><b>befriedigend (9 bis 7 Punkte)</b> Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht</li> <li>- einfache Fakten und Zusammenhänge (AFB I) werden richtig wiedergegeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermitteltes Fachwissen wird überwiegend beherrscht</li> <li>- weitgehend vollständige, differenzierte und sachbezogene Bearbeitung von Unterrichtsinhalten</li> <li>- mittelschwere Texte und Materialien werden verstanden und sachgerecht bearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachspezifische Arbeitstechniken werden meist sachgerecht ausgewählt und eingesetzt</li> <li>- Arbeitsabläufe werden folgerichtig und zeitökonomisch geplant</li> <li>- nützliche Informationen werden eingeholt, im Wesentlichen dargestellt und sinnvoll ins Unterrichtsgeschehen eingebracht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es wird mit für ein störungsfreies Miteinander gesorgt</li> <li>- erkennbare Mitverantwortung für das gemeinsame Projekt</li> <li>- Bereitschaft, eigene und Gruppenergebnisse zu präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des PU einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen</li> <li>- nicht leicht zu entmutigen</li> <li>- Unterrichtsbeiträge anderer werden gelegentlich aufgegriffen und fortgeführt</li> <li>- verständliche Ausdrucksweise</li> <li>- i.d.R. pünktlich</li> </ul>



<p><b>ausreichend (6 bis 4 Punkte)</b></p> <p>Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit</li> <li>- Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge (AFB I)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermitteltes Fachwissen wird mit Einschränkungen beherrscht</li> <li>- leichtere Unterrichtsinhalte werden erfasst</li> <li>- leichtere Texte werden dem Sinn nach richtig erfasst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorgegebene fachspezifische Arbeitstechniken werden überwiegend umgesetzt</li> <li>- Schwierigkeiten, Arbeitsabläufe folgerichtig und zeitökonomisch zu planen</li> <li>- nützliche Informationen werden eingeholt und in Grundzügen dargestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zuweilen Beteiligung an Entscheidungsprozessen in der Gruppe, die Präsentation von Ergebnissen wird selten übernommen</li> <li>- es wird sich lieber auf die anderen Gruppenmitglieder verlassen</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit und/oder –bereitschaft nur in Ansätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des PU einzulassen</li> <li>- neigt bei auftretenden Schwierigkeiten zu ausweichendem Verhalten</li> <li>- auf Nachfragen in der Lage, sich zu Beiträgen anderer zu äußern</li> <li>- den Unterrichtsbeiträgen wird aufmerksam gefolgt</li> <li>- mehrfach unpünktlich</li> </ul>
<p><b>mangelhaft (3 bis 1 Punkte)</b></p> <p>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit im Unterricht nur nach Aufforderung</li> <li>- Äußerungen (AFB I) nach Aufforderung sind einsilbig, unstrukturiert und nur teilweise richtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermitteltes Fachwissen wird überwiegend nicht beherrscht</li> <li>- auch leichtere Unterrichtsinhalte werden bloß mit Einschränkungen erfasst</li> <li>- oft mangelndes Textverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kaum in der Lage, mit den Lerngegenständen sachgerecht umzugehen</li> <li>- es werden lediglich unverarbeitete Materialien (z. B. Internetausdrucke) vorgelegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenig projektdienliche Mitarbeit</li> <li>- übernimmt keine Mitverantwortung</li> <li>- unvorbereitet und unzuverlässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kaum Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des PU einzulassen</li> <li>- überwiegend fehlende Selbstständigkeit im Arbeiten</li> <li>- häufig unkonzentriert</li> <li>- häufig unpünktlich</li> </ul>
<p><b>ungenügend (0 Punkte)</b></p> <p>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine freiwillige Mitarbeit</li> <li>- Äußerungen nach Aufforderung sind falsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachwissen nicht erkennbar</li> <li>- auch leichte Unterrichtsinhalte werden nicht erfasst</li> <li>- mangelndes Textverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht in der Lage, mit den Lerngegenständen sachgerecht umzugehen</li> <li>- nicht in der Lage, Informationen einzuholen und darzustellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeitet nicht mit und stört</li> <li>- bei Gruppenarbeiten kein Interesse an eigenem Arbeitsanteil und an Arbeitskontakten zu Mitschülern erkennbar</li> <li>- unkooperativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des PU einzulassen</li> <li>- fehlende Selbstständigkeit im Arbeiten</li> <li>- sehr häufig unpünktlich</li> </ul>

\* Die Definitionen der Notenstufen sind dem Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (§ 48) entnommen.

# Anhang

## Bewertungsbogen für Facharbeiten im Fach Philosophie

**Ernst-Mach-Gymnasium GK 12 Philosophie 20 /**  
 Bewertung der Facharbeit von: \_\_\_\_\_  
 Thema: \_\_\_\_\_

### Rücksprache und Planung

Anforderungen	max. Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>Themenfindung</b> Initiative bei der Suche und Eingrenzung des Themas <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> fehlt	3	
<b>Gliederungsentwurf</b> <input type="checkbox"/> differenzierte Gliederung <input type="checkbox"/> Grobgliederung <input type="checkbox"/> nicht sinnvolle Gliederung	3	
<b>Beratungsangebote</b> <input type="checkbox"/> wahrgenommen <input type="checkbox"/> in der Regel wahrgenommen <input type="checkbox"/> nicht wahrgenommen	3	
<b>Summe Rücksprache und Planung</b>	<b>9</b>	

### Formale Gestaltung

<b>Umfang</b> <input type="checkbox"/> 8-10 Seiten eingehalten <input type="checkbox"/> (überschritten/ unterschritten)	2	
<b>Textformatierungen</b> (Schrift, Absatz, ...) <input type="checkbox"/> entsprechend den Vorgaben <input type="checkbox"/> geringe Abweichungen <input type="checkbox"/> deutliche Abweichungen	3	
<b>Inhaltsverzeichnis</b> <input type="checkbox"/> formal richtig <input type="checkbox"/> einzelne Fehler <input type="checkbox"/> insgesamt fehlerhaft	2	
<b>Quellenangaben und Zitierweise</b> <input type="checkbox"/> richtig und sinnvoll eingefügte Quellenangaben <input type="checkbox"/> fehlen zum Teil <input type="checkbox"/> fehlen ganz	4	

<input type="checkbox"/> formale Vorgaben zur Zitierweise eingehalten <input type="checkbox"/> einzelne Verstöße gegen diese <input type="checkbox"/> formale Vorgaben zur Zitierweise nicht eingehalten	6
<b>Literaturverzeichnis</b> <input type="checkbox"/> formal richtig <input type="checkbox"/> einzelne Formfehler <input type="checkbox"/> formal fehlerhafte Literaturangaben	5
<b>„Erklärung zur Selbstständigkeit“</b> <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> korrekt <input type="checkbox"/> fehlt	1
<b>Summe Formale Gestaltung</b>	<b>23</b>

### Inhalt und wissenschaftliche Arbeitsweise

<b>durchgängiger Themenbezug</b> <input type="checkbox"/> durchgängige Übereinstimmung mit dem Thema <input type="checkbox"/> weitgehende Übereinstimmung mit dem Thema <input type="checkbox"/> kein Themenbezug bzw. große Abweichung vom Thema	4
<b>Themengerechte und logische Gliederung</b> <input type="checkbox"/> sinnvolle und differenzierte Struktur <input type="checkbox"/> sinnvolle Struktur <input type="checkbox"/> fehlender Zusammenhang	2
<b>Aufbau der Facharbeit</b> <input type="checkbox"/> problemorientiert <input type="checkbox"/> kaum problemorientiert <input type="checkbox"/> Anhäufung von Fakten	3
<b>stringenter Argumentationsgang</b> <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> teilweise vorhanden <input type="checkbox"/> fehlt	6
<b>Begründung der Thesen und Wertungen</b> <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> teilweise vorhanden <input type="checkbox"/> fehlt	8
<b>Verwendung/Beherrschung der Fachsprache</b>	3
<b>wissenschaftliche Darstellung</b> Beherrschung <b>fachlicher Methoden</b> (analytische Vorgehensweise, Erstellen von Inhaltsangaben, Filmanalyse etc.)	4

<b>LITERATUR</b>	<input type="checkbox"/> angemessener <b>Umfang</b>	4
	<input type="checkbox"/> geringe Literatur- bzw. Materialbasis <input type="checkbox"/> kaum Literatur- bzw. Materialbasis <input type="checkbox"/> angemessene <b>Auswahl</b> an Literatur bzw. Materialien <input type="checkbox"/> teilweise geeignete Auswahl an Literatur bzw. Materialien	
<b>TEXTUR</b>	<input type="checkbox"/> wenige relevante Literatur bzw. Materialien <input type="checkbox"/> Bemühen um <b>Sachlichkeit, Objektivität</b> und wissenschaftliche <b>Distanz</b> (kritischer, reflektierter Umgang) <input type="checkbox"/> unkritische Übernahme (einfaches Zitieren der Sekundärliteratur, ohne kritische Distanz)	4
	<b>Ergebnis</b> zeigt abstrahierende, selbstständige und kritische Einsichten	
<b>ggf. sonstige Aspekte inhaltlicher oder darstellerischer Form</b> (z.B. Optische Aspekte (Bilder, Grafiken, Tabellen, räumliche Gliederung))		(2)
<b>Summe Inhalt und wissenschaftliche Arbeitsweise</b>		<b>47</b>

Kommentar:

### Darstellungsleistung

strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5
bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4
belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.).	3
formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	4
schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4
<b>Summe Darstellungsleistung</b>	<b>28</b>
<b>Summe insgesamt</b>	<b>100</b>

Note: \_\_\_\_\_

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
100	94 - 90	89 - 85	84 - 80	79 - 75	74 - 70	69 - 65	64 - 60	59 - 55	54 - 50	49 - 45	44 - 39	38 - 33	32 - 27	26 - 20	19 - 0

## Beurteilungsbogen für Referate im Fach Philosophie



ERNST-MACH-GYMNASIUM HÜRTH

GK Philosophie

### Bewertungsbogen für Referate im Fach Philosophie - Sekundarstufe II -

Referent/in: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

ungefähre Gewichtung	Aspekte	Wertung <sup>1</sup>	Bemerkungen
<b>Inhalt</b>			
50 %	Themenerschließung		
	fachwissenschaftlicher Anspruch		
	Herstellen von Bezügen		
	Fachwissen		
<b>Gliederung</b>			
30 %	Logik des Aufbaus		
	Transparenz für die Zuhörer		
	Betonung wichtiger Passagen		
	Überleitungen, „roter Faden“		
	erkennbarer Anfang und Schluss		
<b>Vortrag</b>			
10 %	frei vorgetragen		
	Lautstärke / Artikulation / Tempo		
	sprachliche Genauigkeit		
	Kontakt zum Publikum		
<b>Veranschaulichung</b>			
10 %	Thesenpapier		
	Quellenangaben		
	Medieneinsatz		
	Visualisierungen, Textauszüge, Zitate etc.		

Note/Punkte: \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Erklärung: + erreicht, o teilweise erreicht, - nicht erreicht

# Selbsteinschätzungsbogen für Schülerinnen und Schüler zur „Sonstigen Mitarbeit“



## Selbsteinschätzung zum persönlichen Leistungsprofil im Fach Philosophie – Sonstige Mitarbeit

Name: \_\_\_\_\_ Schulhalbjahr: \_\_\_\_\_ Quartal: \_\_\_\_\_

Beurteilungskriterien	Selbsteinschätzung*		Lehrperson*	
	+	0	-	+
<b>Quantität der Beiträge</b>				
<b>Qualität der Beiträge</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich erfasse philosophische Probleme und kann diese angemessen wiedergeben (AFB I).</li> <li>Ich kann philosophische Texte eigenständig verstehen und ihren Inhalt strukturiert darstellen (AFB I).</li> <li>Ich kann philosophische Positionen ohne Textgrundlage darstellen und in neuen Kontexten anwenden (AFB II).</li> <li>Ich kann philosophische Positionen miteinander vergleichen (AFB II) und kriteriengeleitet auf ihre Tragfähigkeit/Plausibilität hin beurteilen (AFB III).</li> <li>Ich kann zu philosophischen Positionen eine eigene begründete und differenzierte Position entwickeln (AFB III).</li> <li>Ich gehe im Unterrichtsgespräch sachlich und differenziert auf die Beiträge anderer ein.</li> <li>Meine Beiträge bringen das Unterrichtsgeschehen weiter.</li> <li>Ich argumentiere strukturiert, differenziert und nachvollziehbar – und äußere nicht bloß meine Meinung.</li> <li>Ich verwende Fachvokabular.</li> </ul>				
<b>Arbeitshaltung</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich lasse mich auf philosophische Fragestellungen ein und setze mich mit diesen kritisch auseinander.</li> <li>Ich gebe auch bei schwierigeren Aufgaben und/oder Texten nicht auf.</li> <li>Ich bereite die Unterrichtsinhalte vor und nach.</li> <li>Ich habe meine Materialien vollständig vorliegen.</li> <li>Ich bearbeite den Lernplan selbstständig, inhaltlich richtig und umfassend.</li> </ul>				
<b>Verhalten im Unterricht</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich folge dem Unterrichtsgeschehen aufmerksam.</li> <li>Ich kann mit Kritik umgehen.</li> <li>Ich gehe respektvoll mit meinen Mitschüler/innen und deren Beiträgen um.</li> <li>Ich bin pünktlich.</li> </ul>				

<b>Verhalten in Erarbeitungsphasen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich arbeite selbstständig und konzentriert.</li> <li>Ich kann selbstständig geeignete Methoden auswählen und fachgerecht anwenden.</li> <li>Ich übernehme Verantwortung für Planung, Durchführung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.</li> <li>In Gruppenarbeiten unterstütze ich meine Gruppenmitglieder.</li> </ul>				
<b>Sonstiges</b> (besondere Leistungen wie Referate, schriftliche Übungen usw.)				
<b>Gesamtbeurteilung (= Noteneinschätzung)</b>				

\* + trifft voll zu; 0 trifft teilweise zu; - trifft nicht zu